

[26792] Braunschweig, den 15. Juni 1894.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen hierdurch mitzuteilen, dass zufolge einer zwischen den Herren *Eugen Appelhans* und *Fritz Pfennigstorff* getroffenen gütlichen Uebereinkunft, der letztere als Teilhaber aus den bisher gemeinsam betriebenen Verlagsgeschäften unter der Firma *C. A. Schwetschke und Sohn* und *Appelhans & Pfennigstorff* sowie aus der mit beiden verbundenen Druckerei mit heutigem Tage ausgetreten ist.

Die Geschäfte sind dadurch in den alleinigen Besitz des Herrn *Eugen Appelhans* übergegangen, der dieselben in der bisherigen soliden Weise fortführen und Ihnen Näheres darüber nachstehend mitteilen wird.

Mit der Bitte, uns das bis jetzt geschenkte Interesse und Wohlwollen auch ferner erhalten zu wollen, verbleiben wir

hochachtungsvoll ergebenst

**Eugen Appelhans.
Fritz Pfennigstorff.**

Herr *Fritz Pfennigstorff* hört auf zu zeichnen:

*C. A. Schwetschke und Sohn,
Appelhans & Pfennigstorff.*

Herr *Eugen Appelhans* fährt fort zu zeichnen:

*C. A. Schwetschke und Sohn,
Appelhans & Pfennigstorff.*

Braunschweig, den 15. Juni 1894.

P. P.

Im Anschluss an das vorstehende Rundschreiben teile ich Ihnen hierdurch ganz ergebenst mit, dass ich die Firmen

C. A. Schwetschke und Sohn

und

Appelhans & Pfennigstorff

in der bisherigen Weise fortführen werde. — Zu dem Zwecke habe ich meinem langjährigen, bewährten Mitarbeiter, Herrn *Otto Schönermark*, Prokura erteilt, und bitte Sie, von dessen nachstehender Unterschrift gütigst Vermerk nehmen zu wollen.

Mit der Versicherung schliessend, dass es mein Bestreben sein wird, die allseitig bestehenden guten Beziehungen der Firma zu wahren und zu pflegen, zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Eugen Appelhans.

Herr *Otto Schönermark* wird zeichnen:

*ppa. C. A. Schwetschke und Sohn
Otto Schönermark.*

und

*ppa. Appelhans & Pfennigstorff
Otto Schönermark.*

P. P.

[26697]

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Plage unter meiner Firma eine

Buchhandlung

eröffnet habe und in direkten Verkehr mit dem Buchhandel trete.

Durch genaueste Kenntnisse der hiesigen Verhältnisse, sowie durch die günstige Lage meines Geschäfts unterstütz, glaube ich auf einen guten Absatz rechnen zu können.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; doch bitte ich um Zusendung von Prospekten, Circularen, Wahlzetteln, Plakaten zc.

Meine Kommission hat Herr *Gustav Brauns* in Leipzig freundlichst übernommen und wird derselbe stets mit Kassa versehen sein, Pakete zc. für mich prompt einzulösen.

Hochachtungsvoll

*Blumenthal (Süd-Rußland),
den 10. Juni 1894.*

A. Dyd.

[26742]

Georg E. Nagel

Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei.

Berlin SW., Königrätzer-Strasse 41.

Telegramm-Adresse: Buchverlag Berlin.

Fernsprech-Amt VI. No. 1502.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass der Verlag von:

„Das Humoristische Deutschland“

begründet von *Julius Stettenheim*,

— bisher *S. Fischer Verlag* in Berlin —

per 1. Juli d. J. käuflich in meinen Besitz übergegangen ist. *)

Ich bitte von dieser Aenderung gef. Notiz zu nehmen.

Alle vor dem 1. Juli d. J. erschienenen Nummern sind von *Herrn S. Fischer Verlag* zu beziehen und mit demselben zu verrechnen.

Mit Hochachtung

Berlin S.W. 46. **Georg E. Nagel.**

*) Wird bestätigt: *S. Fischer Verlag.*

Verkaufsanträge.

[26041] Ich habe nachstehende Fachzeitschriften zu verkaufen:

1 Fachblatt für *Mechanik, Optik und Uhrmacherbranche*. Reingewinn 3400 M. Kaufpreis 12 Mille.

1 Fachblatt für *Handel u. Fabrikation von Eisen*. Reingewinn 1950 M. Preis 3500 M.

1 *Landwirtschaftl. Zeitung*. Reingewinn 15 Mille. Kaufpreis 90 Mille.

1 *Organ für sämtliche Touristenvereine Deutschlands*. Reingewinn 1893 „6386 M.“. Kaufpreis 40 Mille.

1 *Illustrierte Wochenschrift des Gartenbaues*. Kaufpreis 15 Mille.

Carl Aldenhoven, gerichtl. Bücherrevisor in Berlin, Dönhofsstr. 32.

[26733] Haus mit seit 11 Jahren bestehender Buchbinderei und Ladengeschäft (Leihbibliothek, Buch-, Schreib- u. Galanteriewarenhandlung) in lebhafter mittlerer Stadt Thüringens sogleich anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Das Geschäft, namentlich die Buchhandlung und Kolportage, ist noch sehr ausdehnungsfähig. Sehr preiswert; erforderlich ca. 6000 M. Gef. Angebote unter V. 111 an *Gustav Schuhr* in Berlin erbeten.

[23217] Größerer jurist. Verlagsartikel, honorarfrei, garantiert absatzfähig, nobel, einzig in seiner Art, mit allen Rechten u. Vorräten (ca. 10000 M ord.) f. 8000 M bar zu verkaufen. Günstig zur Etablierung auch f. Buchdruckerei. Direkte Angebote u. # 23217 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[24431]

Zur Begründung eines Verlages

eignet sich eine Gruppe historischer und sozialwissenschaftlicher Werke, welche von einem angesehenen Verlage, als der Haupt- richtung entgegen, mit Vorräten und Verlagsrecht abgegeben werden soll.

Es ist damit einem jungen Buchhändler vorzügliche Gelegenheit geboten, durch kleines Anlagkapital rasch mit namhaften, zum Teil berühmten Fachgelehrten Verbindung zu erlangen. Im Gange befindliche Unterhandlungen werden gleichzeitig auf Wunsch übergeleitet.

Nicht anonyme Selbstliebhaber erhalten Auskunft unter J. W. # 24431 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[26578] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen seit Jahrzehnten bestehenden aussichtsreichen Verlag einer chemisch-technischen Zeitschrift. Kaufpreis 6000 M. Stuttgart. **G. Wildt.**

[25822] Ein bedeutender evangelisch-theologischer Verlag mit christlicher Zeitschrift, der in den letzten Jahren einen Jahresreingewinn von ca. 10000 M erbrachte, soll mit allen Vorräten, Rechten, Platten etc. für den Preis von 100000 M verkauft werden. Berlin. **Elwin Staudé.**

[26599]

Rheinland!

In einer kleinen Stadt der Rheinlande ist ein Sortiment mit Nebenbranchen zu verkaufen. Das Geschäft ist das einzige am Platz, hat Lieferungen an Behörden, gute Kontinuationen, Lesezirkel zc. Reflektenten, die über 9000 M verfügen, beliebigen Angebote unter # 26599 an die Geschäftsstelle des B.-B. einzusenden.

[23397] Eine bestingerichtete Buchdruckerei mit lukrativen Nebenbranchen und kontraktlich gesicherter Kundschaft ist mit oder ohne Verlag preiswert u. unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Das Etablissement ist sehr erweiterungsfähig und bietet strebsamen Herren günstige Gelegenheit zur Selbständigmachung. Erfahrene, seit 14 Jahren direktiv thätige Kraft bleibt dem Geschäft erhalten. Gef. Angebote u. E. 591 an *Haasenstein & Vogler, A.-G.* in München erbeten.

[25927] Ich habe zu verkaufen:

Eine Sortimentsbuchhandlung in einer industriellen Fabrikstadt der Mark Brandenburg, Umsatz 35 Mille, Reingewinn 5 Mille, Inventur 12 Mille. Kaufpreis 25 Mille bei günstigen Zahlungsbedingungen. Die Verhältnisse sind die denkbar günstigsten und sichern dem Besitzer eine angenehme Existenz. Für die von mir persönlich geprüften Unterlagen übernehme ich volle Garantie. **Carl Aldenhoven, gerichtl. Bücherrevisor, Berlin.**

[26254] Ein belletristischer Verlag, bestehend aus mehreren Artikeln von Autoren von sehr bekannten Namen und Rang, soll von einer Verlagshandlung, deren Kräfte von anderweitigen Verlagsunternehmungen in Anspruch genommen werden, einzeln oder zusammen mit allen Rechten und Vorräten unter günstigsten Bedingungen verkauft werden. Für Anfänger vorzügliche Acquisition zur Gründung eines Verlages. Angebote unter R. B. 83 an *Herrn R. F. Koehler* in Leipzig.